



PRESSEMITTEILUNG

Azubistation in der Karl-Jaspers-Klinik: angehende Gesundheits- und Krankenpfleger leiten für zwei Wochen eigenverantwortlich eine Station

Am 31. März ging ein besonderes Projekt in der Karl-Jaspers-Klinik an den Start: Nach 2,5 Jahren intensiver Ausbildung am Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG) und somit kurz vor dem Examen übernahmen die 22 Auszubildenden des Kurs 10/2019 die Leitung einer Station der Psychiatrischen Fachklinik in Bad Zwischenahn. Zwei Wochen haben die Auszubildenden die Station A9, eine auf Depressionserkrankungen spezialisierte Station mit eigenem Mutter-Kind-Bereich, eigenverantwortlich geleitet. Dabei übernahmen die Azubis alle pflegerischen sowie organisatorischen Aufgaben – von der Dienstplanung bis zur Säuglingsbetreuung. Stets für Rückfragen präsent waren dabei das erfahrene Stationspersonal, die Lehrkräfte des AAfG sowie die Praxisanleiter der KJK.

Die praktische Vorbereitung auf das Berufsleben schulte die Azubis des AAfG neben fachlichen Aspekten der Psychiatrischen Pflege besonders im eigenständigen Arbeiten und schenkte ihnen die Erfahrung, innerhalb kürzester Zeit als tolles Team zusammengewachsen zu sein.

In der abschließenden Reflexion, die am Ende des Projekts im Ammerländer Ausbildungszentrum in Westerstede erfolgte, schilderten die Nachwuchskräfte auch ihre anfänglichen Sorgen vor möglicher Überforderung oder Unzufriedenheit der Patienten, die sich schon zum Start des Projekts als unbegründet herausstellten: „Wir waren von uns selbst überrascht, wie gut wir das gemeistert haben.“ Bestätigt wurden die positiven Eindrücke nicht nur vom Stationsteam, sondern auch von den Patienten der Station. In einer abschließenden Befragung zu dem Projekt durch die Azubis fiel das Feedback über die Arbeit und den Einsatz der angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger rundum positiv aus. Eine Supervision während der Projektzeit bot dem Kurs zudem Gelegenheit einer spannenden Vertiefung ihrer fachlichen Kenntnisse.

„Ein gelungenes Projekt, das als innovativer Bestandteil der praktischen Ausbildung unbedingt wiederholt werden sollte“, freute sich Monika Jüttner, Pflegedirektorin der Karl-Jaspers-Klinik. Auch Stationsleiter Axel von Lienen erklärte sich sofort für eine Wiederholung bereit.

Gefeiert wurde das bestens gemeisterte Projekt im Anschluss an die Reflexionsrunde mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der Frühlingssonne.